

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 1/11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in den dafür vorgesehen Feldern einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte.

Aufgabe 1: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Punkte /2

Erläuterung: Wodurch unterscheiden sich **Haushalte** und **Betriebe**?

Haushalte konsumieren um eigene Bedarfe zu decken
Betriebe produzieren um fremde Bedarfe zu decken

BWL5: Schlüsselbegriffe, Original Wiederholungsfrage 1.3, Lösung S. 4

Aufgabe 2: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Punkte /4

Rechnung: Der ehemalige Student Fritz Fiasko arbeitet immer noch als Taxifahrer. Im letzten Monat hat er nachts auf Taxifahrten 2.500 km zurückgelegt. Dafür stellte er den Passagieren 3.000 € in Rechnung. Insgesamt hat er 125 Stunden gearbeitet. Seinem Arbeitgeber entstanden hierdurch Personalkosten in Höhe von 2.000 €. Wie hoch waren seine **Produktivität** und seine **Wirtschaftlichkeit**?

Produktivität = mengenmäßiger Output / mengenmäßiger Input = 2500 km / 125 h = 20 km/h
Wirtschaftlichkeit = Ertrag / Aufwand = 3000 € / 2.000 € = 1,5

Produktivität	20 km/h
Wirtschaftlichkeit	1,5

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 2/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 3: Entscheidungstheorie

Punkte /3

Aufzählung: Aus welchen (vier) Elementen besteht ein **Entscheidungsfeld**?

- Aktionsraum
- Zustandsraum,
- Ergebnisfunktion
- Ergebnismatrix

BWL5: Schlüsselbegriffe, Original Wiederholungsfrage 2.4, Lösung S. 53

Aufgabe 4: Entscheidungstheorie

Punkte /9

Rechnung: Für eine Entscheidungssituation hat sich die nachfolgende Nutzenmatrix ergeben. Ermitteln Sie mittels der **Maximin-Regel**, der **Savage-Niehans-Regel** und dem **μ -Bayes-Prinzip** die Beurteilungsgrößen der drei Aktionen und kreuzen Sie jeweils die zu wählende Aktion an.

	Umwelt-zustand 1	Umwelt-zustand 2	Umwelt-zustand 3			
Wahrscheinlichkeit	0,2	0,5	0,3	Maximin	Savage-Niehans	μ -Bayes-Prinzip
Aktion A	7.000 €	9.000 €	12.000 €	7.000	6.000	9.500
Aktion B	9.000 €	10.000 €	13.000 €	X 9.000	X 5.000	10.700
Aktion C	4.000 €	15.000 €	18.000 €	4.000	X 5.000	X 13.700

Aufgabe 5: Standortentscheidungen

Punkte /3

Erläuterung: Nennen Sie ein **Beispiel** für eine **Branche**, die typischerweise eine **lokale** und **keine globale Standortstruktur** hat und erläutern Sie sehr kurz, warum dies so ist.

- Bier
- Fitnesscenter

BWL5: Schlüsselbegriffe, Gegenstand Wiederholungsfrage 3.9, Lösung S. 104

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 3/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 6: Standortentscheidungen

Punkte /3

Aufzählung: Nennen Sie (mindestens) drei **unternehmensbezogene Standortfaktoren**.

Gesellschaftliche Situation
Politische Situation
Rechtliche Situation
Wirtschaftspolitik
Steuerpolitik
Förderpolitik
Staatliche Verwaltung

BWL5: Gegenstand Wiederholungsfrage 3.15, Lösung S. 111

Aufgabe 7: Standortentscheidungen

Punkte /2

Spezialistenfrage: Was wird unter einer **Whole-Site-Contraction** verstanden?

Stilllegung eines Standortes

BWL5: Lösung S. 106

Aufgabe 8: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /3

Aufzählung: Was sind (die drei) **Bindungsinstrumente der Strukturveränderung**?

- Gemeinsame Gesellschaften
- Beteiligungen
- Vermögensaufnahme

BWL5: (Schlüsselbegriffe), Original Wiederholungsfrage 5.7, Lösung S. 186

Aufgabe 9: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens vier mögliche **Ziele** einer zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit.

- Ressourcenziele
- Zeitziele
- Kostenziele
- Marktstellungsziele
- Risikoziele

BWL5: Original Wiederholungsfrage 5.10, Lösung S. 190

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 4/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 10: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /3

Erläuterung: Was unterscheidet einen **Stammhaus-** von einem **Holdingkonzern**?

- Stammhauskonzern ist operativ tätig

BWL5: Schlüsselbegriffe, Original Wiederholungsfrage 5.25, Lösung S. 207

Aufgabe 11: Controlling

Punkte /7

Rechnung: Bei einem Unternehmen ergaben sich während des letzten Geschäftsjahres die nachfolgenden Finanzdaten:

Umsatzerlös	3.500.000 €
Fixe Kosten	900.000 €
Variable Kosten	1.400.000 €
Anlagevermögen	800.000 €
Umlaufvermögen	900.000 €
Verbindlichkeiten	700.000 €

Ermitteln Sie mit diesen Daten den **Deckungsbeitrag**, den **Gewinn**, die **Umsatzrentabilität**, den **Kapitalumschlag** und den **Return on Investment** des Unternehmens (Genauigkeit: 3 Nachkommastelle):

Deckungsbeitrag	2.100.000
Gewinn	1.200.000
Umsatzrentabilität	34,286 %
Kapitalumschlag	205,882 %
Return on Investment	70,589 %

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 5/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 12: Controlling

Punkte /6

Aufzählung: Bezeichnen Sie in der nachfolgenden Abbildung eines **Marktwachstum-Marktanteil-Portfolios** (BCG-Portfolio) die vier Felder und ordnen Sie diesen jeweils die Phasen des **Produktlebenszykluses** zu.

Marktwachstum: Hoch	Question-Marks Entwicklung & Einführung	Stars Wachstum
Marktwachstum: Niedrig	Dogs Degeneration	Cash-Cows Reife & Sättigung
	Relativer Marktanteil: Niedrig	Relativer Marktanteil: Hoch

BWL5: Schlüsselbegriffe, Gegenstand Wiederholungsfrage 7.23, Lösung S. 272

Aufgabe 13: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Aufgrund welcher (vier) **Effekte** wird **trotz steigender Preise mehr gekauft**?

- Veblen-/Prestige-Effekt
- Snob-Effekt
- Mitläufer-Effekt
- Qualitäts-Effekt

BWL5: Schlüsselbegriffe, Original Wiederholungsfrage 13.5, Lösung S. 554

Aufgabe 14: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens vier Phasen, die **Kaufprozesse** umfassen.

- Bedürfnisrealisierung
- Informationssuche
- Alternativenbewertung
- Kaufentscheidung
- Verhalten nach dem Kauf

BWL5: Schlüsselbegriffe, Gegenstand Wiederholungsfrage 13.9, Lösung S. 558

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 6/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 15: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens vier Ebenen, die die **Bedürfnispyramide nach Maslow** umfasst.

- Physiologische Bedürfnisse
- Sicherheitsbedürfnisse
- Soziale Bedürfnisse
- Bedürfnisse nach sozialer Achtung und Wertschätzung
- Selbstverwirklichung

BWL5: Schlüsselbegriffe, Gegenstand Wiederholungsfrage 13.10, Lösung S. 559

Aufgabe 16: Externes Rechnungswesen

Punkte /5

(1) Rechnung: Welche zwei **Bilanzpositionen** ändern sich durch die **Aufnahme eines Bankkredits** und um welche Art der **Bilanzänderung** handelt es sich dabei?

- Aktivseite: - Flüssige Mittel
- Passivseite: - Verbindlichkeiten

- Aktiv-Passiv-Mehrung

(2) Klassifikation: Kreuzen Sie an, welche(r) der nachfolgenden **Rechengrößen** auf den Geschäftsvorfall zutreffen:

Einzahlung	<input checked="" type="checkbox"/>
Einnahme	<input type="checkbox"/>
Ertrag	<input type="checkbox"/>

BWL5: Fallstudie 6.

Aufgabe 17: Externes Rechnungswesen

Punkte /5

(1) Rechnung: Welche zwei **Bilanzpositionen** ändern sich durch die **Herstellung und Einlagerung fertiger Erzeugnisse** und um welche Art der **Bilanzänderung** handelt es sich dabei?

- Aktivseite: - Vorräte
- Passivseite: - Jahresüberschuss

- Aktiv-Passiv-Mehrung

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 7/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(2) Klassifikation: Kreuzen Sie an, welche(r) der nachfolgenden **Rechengrößen** auf den Geschäftsvorfall zutreffen:

Einzahlung	
Einnahme	
Ertrag	X

BWL5: Fallstudie 6.

Aufgabe 18: Internes Rechnungswesen

Punkte /6

Rechnung: Gehen Sie von nachfolgenden **Zuschlagssätzen** aus und ermitteln Sie mit den gegebenen Einzelkosten die **Selbstkosten** des Produktes (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen).

Materialgemeinkostenzuschlagssatz	80 %
Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz	350 %
Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz	10 %
Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz	30 %
Material Einzelkosten	1.000 €/Stück
Fertigungseinzelkosten	500 €/Stück

Selbstkosten	5.670,00 €
--------------	------------

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 8/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 19: Investition

Punkte /10

Rechnung: Für eine Investition sind folgende Daten gegeben:

Investitionsauszahlung I_0	800.000 €
Nutzungsdauer n	4 Jahre
Jährliche Abschreibungen	50.000 €
1. Jahr: Rückfluss R_1	100.000 €
2. Jahr: Rückfluss R_2	300.000 €
3. Jahr: Rückfluss R_3	600.000 €
4. Jahr: Rückfluss R_4	100.000 €
4. Jahr: Liquidationserlös L_4	100.000 €
Kalkulationszinsfuß 1 r_1	12%
Kalkulationszinsfuß 2 r_2	19%

(1) Ermitteln Sie die statische **Amortisationsdauer** der Investition (Genauigkeit: 2 Nachkommastelle). (3 Punkte)

Amortisationsdauer **2,91 Jahre**

(2) Ermitteln Sie den **Kapitalwert 1** C_{01} mit dem Kalkulationszinsfuß 1 r_1 (Genauigkeit: 0 Nachkommastelle). (5 Punkte)

Kapitalwert 1 C_{01} **82.616 €**

(3) Ermitteln Sie den **Internen Zinsfuß**, wenn sich bei dem Kalkulationszinsfuß 2 r_2 ein Kapitalwert 2 C_{02} von **-48.334 €** ergibt (Genauigkeit: 2 Nachkommastelle). (2 Punkte)

Interner Zinsfuß **16,42 %**

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 9/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 20: Finanzierung

Punkte /3

Rechnung: Wie lange ist der **Cash-to-Cash-Zyklus** eines Unternehmens mit folgenden Daten:

Durchschnittliche Zahlungsdauer des Unternehmens gegenüber Lieferanten	40 Tage
Durchschnittliche Zahlungsdauer der Kunden des Unternehmens	10 Tage
Durchschnittliche Dauer der Leistungserstellung	150 Tage

Cash-to-Cash-Zyklus **120 Tage**

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 10/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

BWL-Formelsammlung 5.0

$$\Phi(a_i) = u(e_i)$$

$$\Phi(a_i) = \sum_{p=1}^r g_p \cdot u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \lambda \cdot \max_j u_{ij} + (1-\lambda) \cdot \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j (\max_i u_{ij} - u_{ij})$$

$$\Phi(a_i) = \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \mu_i = \sum_{j=1}^n w_j \cdot u_{ij}$$

$$\sigma_i = \sqrt{\sum_{j=1}^n w_j \cdot (u_{ij} - \mu_i)^2}$$

ROI = Kapitalumschlag · Umsatzrentabilität

$$\text{Kapitalumschlag} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

$$s = \bar{x} \cdot \bar{t}_W + \sigma_x \cdot f_s$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n-1} \cdot \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2}$$

$$q_{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \cdot x_B \cdot K_f}{k \cdot k_L}}$$

$$m_B = \frac{x_B}{q_{\text{opt}}}$$

$$\text{MGKZs} = \frac{\text{MGk}}{\text{MEk}}$$

$$\text{FGKZs} = \frac{\text{FGk}}{\text{FEk}}$$

$$\text{VwGKZs} = \frac{\text{VwGk}}{\text{Hk}}$$

$$\text{VtGKZs} = \frac{\text{VtGk}}{\text{Hk}}$$

$$\text{Hk} = \text{MGk} + \text{MEk} + \text{FGk} + \text{FEk}$$

$$A = \frac{I_0 - L_n}{n}$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{I_0}{R}$$

$$C_0 = \frac{R_1}{(1+r)^1} + \frac{R_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{R_n}{(1+r)^n} + \frac{L_n}{(1+r)^n} - I_0$$

$$r_i \approx r_1 - (r_2 - r_1) \cdot \frac{C_{01}}{C_{02} - C_{01}}$$

$$\text{AN} = C_0 \cdot \frac{r \cdot (1+r)^n}{(1+r)^n - 1}$$

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 11/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$$

$$R_E = R + (R - r) \cdot \frac{FK}{EK}$$

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen a. Lieferungen u. Leist.}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}}$$